

# Mit «Franke-Blech» ins All 23/7/04 OT.

**Aarburg Franke Industrie AG baut Bestandteile für Ariane-5-Trägerrakete**

*Die Franke Industrie AG in Aarburg AG «fliegt ins Weltall». Die bekannte Spülbecken-Herstellerin liefert für die europäische Ariane-5-Trägerrakete Aluminium-Bauteile und hitzebeständige Blechteile.*

**D**ie europäische Ariane-5-Trägerrakete hat in ihrem Flug 163 den bisher grössten kommerziellen Kommunikationssatelliten in den Weltraum befördert. Mitbeteiligt an diesem Projekt ist auch die Franke Industrie AG in Aarburg, wie diese am Donnerstag in einem Communiqué mitteilte. Der von Boeing gebaute Satellit wiegt 5950 Kilogramm und ist dazu vorgesehen, 15 Jahre lang Hochgeschwindigkeits-Internet-Verbindungen und digitale Kommunikation über Nordamerika sicherzustellen. Flug 163 ist bereits der 15. erfolgreiche Flug der Trägerrakete Ariane 5.

In das Projekt involviert ist die Franke Industrie AG mit ihren Special

Acoustic Absorber. Integriert in der Nutzlastverkleidung schützen diese den Satelliten gegen extreme akustische Wellen während der Startphase. Die Bauteile sind aus sehr dünnwandigem Reinaluminium hergestellt. In der zweiten Oberstufe wird die bis zu 1200 Grad Celsius wärmeresistente Nozzle Extension (Düsenerweiterung) eingesetzt. Das Triebwerk der zweiten Oberstufe ist verantwortlich für die finale Platzierung des Satelliten im Orbit. Die Nozzle Extension ist eine geschweisste Blechkonstruktion mit sehr spezifischen Bearbeitungsprozessen.

## **Seit den 1990ern bei Ariane 5 dabei**

Wie Verkaufsleiter Paul Würsch auf Anfrage sagte, ist die Franke Industrie AG seit der Entwicklung der Ariane 5, Anfang der 1990er-Jahre, mit dabei. Und bereits in den 1950er-Jahren habe die Firma hochsensible Teile unter anderem an Mirage geliefert.

Die Franke Industrie AG beschäftigt in Aarburg 50 Leute und gehört zum Franke Konzern. Weltweit zählt dieser etwa 5500 Beschäftigte. (zt/sda)



**Ariane-Flug Franke Industrie AG ist beteiligt mit schützenden, hitzebeständigen Bauteilen.** PD